



**Kanton Zürich  
Sicherheitsdirektion**

# **Verbundaufgabe Asylwesen**

**SoKo-Sommertagung 2024 vom 27. Juni 2024**

**Irène Schwitter-Bandli  
Stv. Generalsekretärin Sicherheitsdirektion**

## Asylunterkunft abgelehnt

**Weiach** Die Gemeindeversammlung von Weiach entschied sich am Dienstagabend klar gegen den Bau einer neuen Asylunterkunft. Der Gemeinderat hatte dem Souverän einen Projektkredit von rund einer halben Million Franken vorgelegt. Damit sollte sichergestellt werden, dass die neue Aufnahmequote von 1,6 Prozent, die ab dem 1. Juli gültig ist, erfüllt werden kann. RPK und Volk hatten das Projekt jedoch scharf kritisiert. (abz) Seite 5

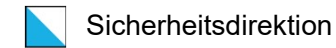
## Männedorf genehmigt Kredit für Notunterkunft

**Abstimmungen** Die Stimmbevölkerung von Männedorf hat gestern mit einem Ja-Anteil von 72 Prozent einen Kredit für Notwohnungen an der Asylstrasse gutgeheissen. Das entspricht 2900 Ja-Stimmen und 1148 Nein-Stimmen. Für 4,85 Millionen Franken kann jetzt eine Holzmodulanlage gebaut werden, die Platz für Asylsuchende bietet. Dieses Gebäude ist laut Gemeinderat insbesondere nötig, weil die Aufnahmequote pro Gemeinde per 1. Juli auf 1,6 Prozent der Wohnbevölkerung angehoben wird. Die Unterkunft wird

## Zumikon will Geflüchtete nach Küsnacht schicken

**Für 650'000 Franken** Da der Neubau einer Asylunterkunft blockiert ist, mietet Zumikon Wohnraum in der Nachbargemeinde an. Diese reagiert erstaunt.

**Leona Wyller** Der Tag, an dem die Gemeinderäte von Zumikon über den Antrag auf einen Kredit für die Unterbringung von Geflüchteten in der Nachbargemeinde Küsnacht abgestimmt wurde, war ein Tag, an dem die Gemeinde Zumikon sich mit der Gemeinde Küsnacht abgesprachen, um Wohnraum für die Geflüchteten zu mieten. Die Gemeinde Zumikon hat sich für die Unterbringung von Geflüchteten in der Nachbargemeinde Küsnacht entschieden. Die Gemeinde Zumikon hat sich für die Unterbringung von Geflüchteten in der Nachbargemeinde Küsnacht entschieden. Die Gemeinde Zumikon hat sich für die Unterbringung von Geflüchteten in der Nachbargemeinde Küsnacht entschieden.



## Gemeinde Eglisau sagt Nein zu neuer Asylunterkunft

**5,3 Millionen Franken ausgeschlagen** Rund 57 Prozent der Stimmberechtigten lehnten gestern in Eglisau die vom Gemeinderat favorisierte Vorlage ab.

## Rekurse erzwingen Baustopp von Durchgangszentrum

**Kilchberg** Im Spätsommer wollte der Kanton das neue Durchgangszentrum mit 260 Plätzen im See-Spital Kilchberg öffnen. Der Umbau war bereits in vollem Gange. Nun gerät alles ins Stocken.

**Zora Rosenfelder** Seit kurzem sind die Rohbauarbeiten am See-Spital in Kilchberg im Gange. Die Arbeiten sind jedoch durch die Rekurse von den Gemeinden Kilchberg und Rüschlikon gestoppt worden. Die Arbeiten sind jedoch durch die Rekurse von den Gemeinden Kilchberg und Rüschlikon gestoppt worden.

# Die Gemeinden fühlen sich mit einer Herkulesaufgabe konfrontiert

**Der Kanton hat die Asylquote nach nur einem halben Jahr weiter angehoben. Viele Gemeinden müssen nun für neuen Wohnraum und zusätzliche Fachkräfte für Schutzsuchende sorgen.**

Provisorisch und permanent

## Illnau-Effretikon plant mehr Wohnraum für Menschen in Not

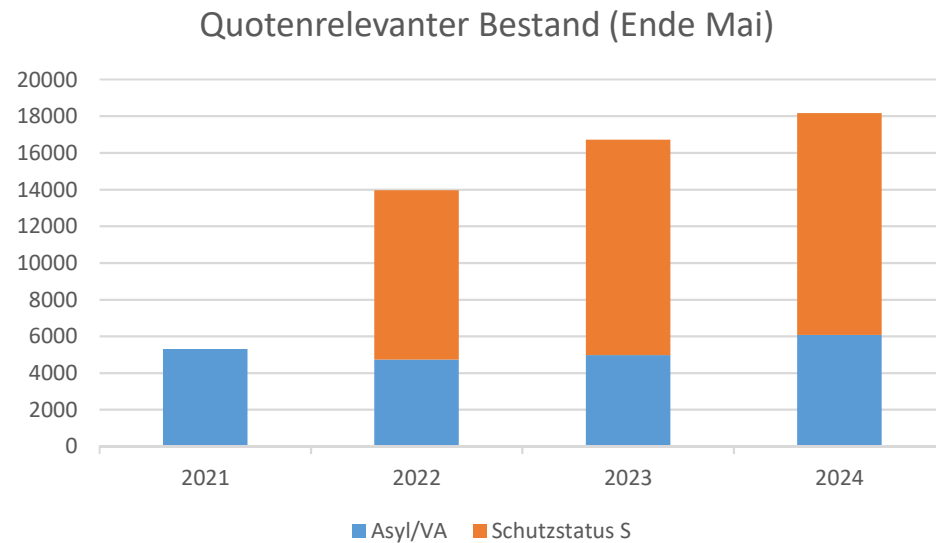
Der zunehmende Bedarf an Sozialwohnungen und Unterkünften für Asylsuchende macht Illnau-Effretikon zu schaffen. Jetzt kündigt die Stadt neue Projekte an.

## Gemeinderat bewilligt 2,2-Millionen-Kredit in Eigenregie

**Notunterkunft** Der Gemeinderat Thalwil geht vor wie jener von Fällanden: Er bewilligt einen Kredit für eine Notunterkunft, der vor die Gemeindeversammlung müsste, selber. Fällanden ist dafür zurückgepfiffen worden.

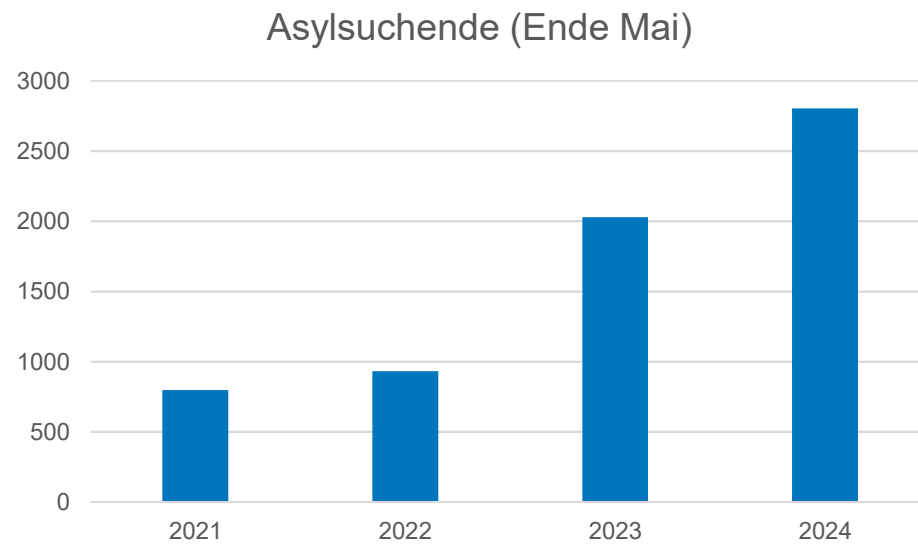
**Sibylle Saxer** Langsam, aber sicher sind die Gemeinden unter Zugzwang. Ab 40 Plätzen. Dort, neben dem Bürgerheim – in dem bereits Flüchtlinge und Personen, die Sozialhilfe beziehen, wohnen –, steht dieses Vor gut einem Jahr. Kosten von 1,5 Millionen Franken für 64 Plätze in Wohncontainern als gebunden erklärt und bewilligt. Bundesgericht weitergezogen. Dessen Urteil steht noch aus. Vor allem aber macht Kilchberg wichtige Unterschiede zwischen dem bereits geplanten Projekt und dem, das jetzt in die Wege geleitet wird. Darum habe der Gemeinderat beschlossen, den Kredit von

## Bestand Personen im Asylbereich im Kt. ZH



Innerhalb von 2 Jahren hat sich der quotenrelevante Bestand an asylsuchenden Personen/VA und Personen mit Status S **mehr als verdreifacht.**

## Personen ohne Entscheid im Kt. ZH



### Personen im offenen Verfahren

Die Zahl der dem Kanton zugewiesenen Asylsuchenden ohne Entscheid hat sich innerhalb von zwei Jahren fast verdreifacht.

# Verbundaufgabe Asyl

## Bund (SEM)

- Empfang
- Erstunterbringung
- Asylverfahren
- Asylentscheid
- Vollzugsunterstützung



## Kantone (ZH: 17.9%)

- Unterbringung, Betreuung, Unterstützung:
  - 1. Phase
  - Nothilfe
  - MNA
- Rückkehrhilfe
- Vollzug der Wegweisungen

## Gemeinden (1.3% → 1.6%)

- Unterbringung, Betreuung, Unterstützung
- Integration

## Kantonale Infrastruktur

Januar 2022: rund 1000 Plätze

- 4 Durchgangszentren
- 4 Rückkehrzentren
- 1 MNA-Zentrum plus mehrere Aussenstellen

Mai 2024 nach Verdichtung/Schaffung temporärer Strukturen: rund 2'300 Plätze

- 4 reguläre Durchgangszentren plus 7 temporäre (Caritas und ORS)
- 4 Rückkehrzentren (ORS)
- MNA-Zentrum Lilienberg plus 12 weitere MNA-Standorte (AOZ, Caritas, ORS)

→ **Erhöhung von 1000 auf rund 2'300 Plätzen**

+ geplant/derzeit blockiert: rund 250 Plätze im ehemaligen See-Spital in Kilchberg

# Rückführungen

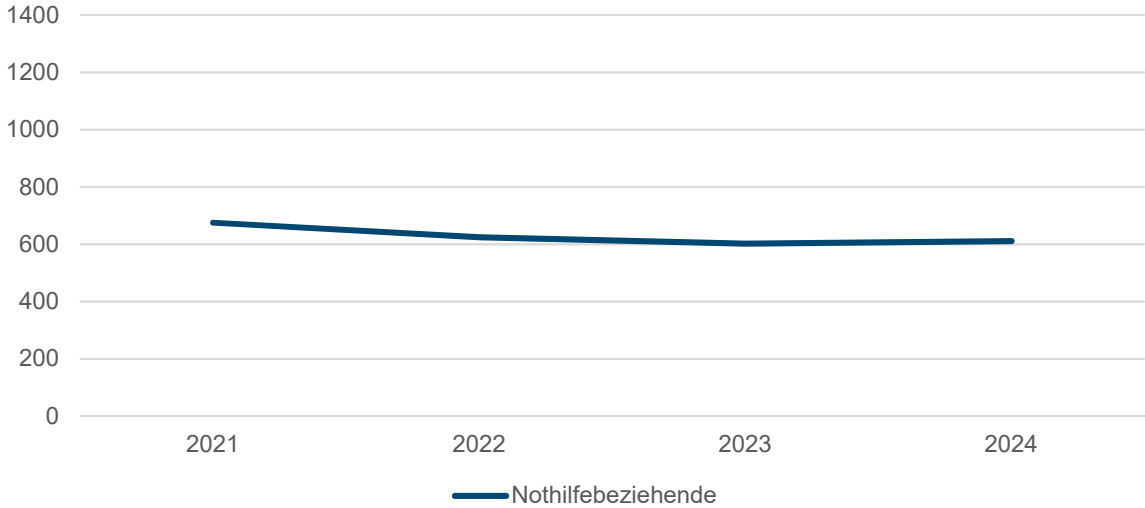
	2022	2023	2024 (Jan. – Mai)
Insgesamt Schweiz	rund 2700	rund 3400	rund 1660
Insgesamt Kanton Zürich	652	564	290
- Unbegleitet	474	387	225
- Begleitet	150	107	45
- Sonderflüge	28	70	20

Nationen mit den meisten Rückführungen:

1. Algerien
2. Türkei
3. Albanien
4. Georgien

# Nothilfe

Entwicklung Nothilfebeziehende





## **Fazit**

- Lage im Asylwesen bleibt sehr anspruchsvoll
- Sie kann nur im Verbund von Bund, Kanton und Gemeinden zu meistern
- Die Gemeinden leisten enorme Arbeit: Danke!

